

Ökologische Stadtentwicklung ist heutzutage wichtiger als alles andere! Ein Vorschlag zur Neugestaltung des Hagenmarktes als Stadt-Oase



So begrünt sah der Hagenmarkt vor dem Sturm 2017 aus (*Quelle: GoogleEarth*).

Die Parkanlage erneuern

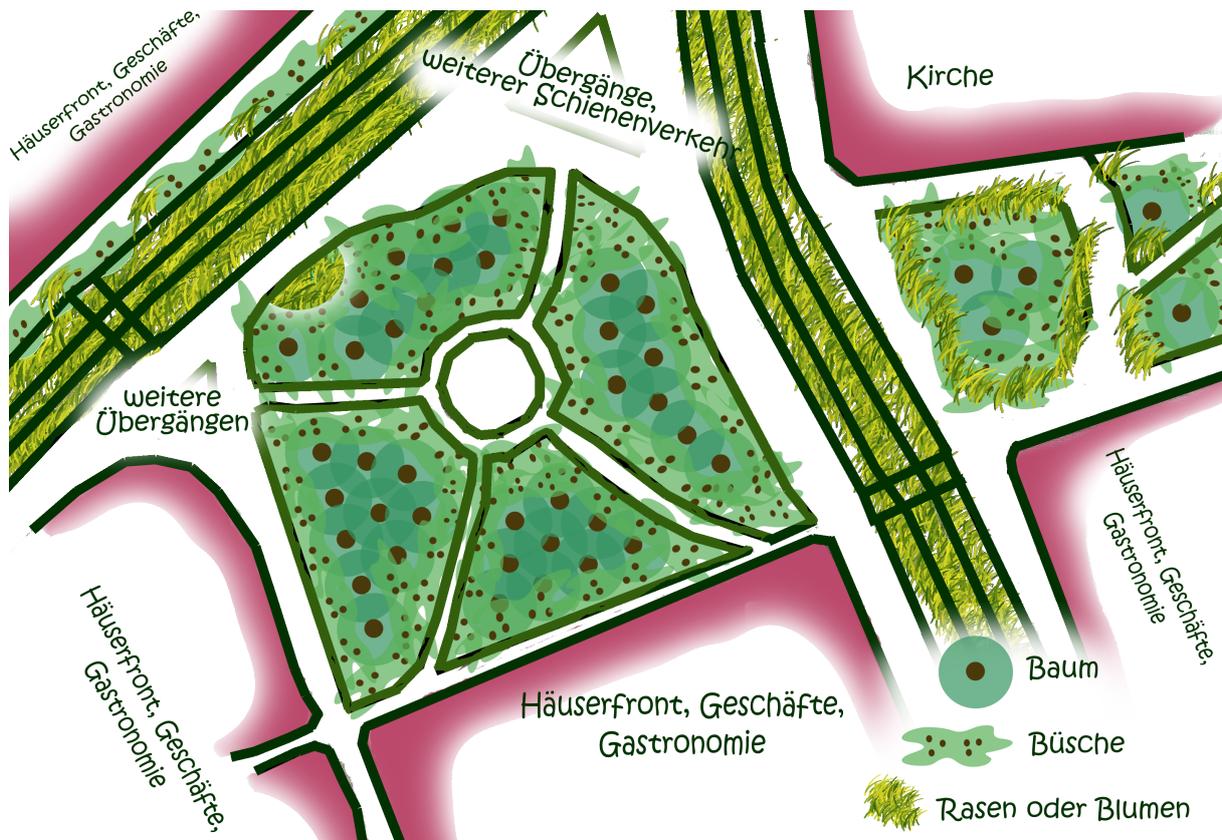
Der Hagenmarkt war die schönste grüne Oase, die es in der Innenstadt gab. Nun, nach dem Sturm, stehen dort nur noch ein paar einzelne Bäume, die es nicht besonders gut haben. Das oberste Ziel der Neugestaltung sollte es sein, wieder eine grüne Oase zu schaffen – diesmal mit noch mehr Rückzugsorten für Mensch und Tiere. Wir brauchen nicht noch mehr Beton und Stein. Wir brauchen Klimaschutz, Atemluft, einen Feinstaubfilter, einen CO₂-Vertilger, feuchte und schattige Luft im Sommer sowie Licht im Winter, den die Laubbäume uns geben. Der Hagenmarkt ist und wird ein Verkehrsknotenpunkt bleiben – umso wichtiger, dass nebenan wieder ein Ort der Erholung entsteht.

Auch die Ästhetik trägt zur Erholung bei. Die jetzt kahlen Hausfassaden sollten wieder mit ein paar wachsenden, lebendigen Bäumen geschmückt werden. Unsere Großstadt mit ihren hohen Häusern braucht hohe und satte Bäume, die sie schmücken. Alles andere passt einfach nicht.

Aus den Fehlern lernen

Warum fielen die Robinien schon nach 40 Jahren? Waren sie wirklich geeignete Bäume für unsere Stadt? Wir fordern die Stadt auf, nach Ursachen zu suchen. Die Bodenbeschaffenheit muss geprüft werden. Mit Sicherheit lässt sich der Boden für unsere Pflanzen aufbessern. Wir sind eine Stadt der Forschung und der Wissenschaft. Das geschaffene Biotop könnte regelmäßig untersucht und geprüft, quasi wissenschaftlich begleitet werden. Einen geeigneten Boden zu schaffen und geeignete Bäume zu pflanzen ist möglich. Vermutlich sind

unsere einheimischen Bäume geeigneter als Robinien. Auf jeden Fall sind sie gesünder für unser Ökosystem.



Skizze des Hagenmarktes als Stadt-Oase

Bäume

Die alten Bäume sollten zunächst einmal unbedingt erhalten bleiben – eine umfassende Prüfung der Sicherheit vorausgesetzt. Dazu sollten weitere Bäume gepflanzt werden, so angeordnet, dass sie in der Mitte der freien Bodenstücke stehen und nicht mehr am Rand der Wege. Sie sollten Bodenplatz zum Wachsen haben. Sie sollten sich unter dem Boden ineinander verwurzeln können, damit sie Halt bekommen und gegenseitig Stoffe austauschen können. Ihre Baumkronen sollten im gesunden Maße ineinander wachsen können, um sich ebenfalls gegenseitig festzuhalten. Das herabgefallene Laub im Herbst sollte überwiegend auf dem Boden bleiben und im Frühjahr in die Erde geharkt oder vorsichtig entfernt werden. Wachsen könnten dort bzw. Feldahorn, Linden oder vielleicht sogar Eichen, die mit dem stillen, beruhigenden Bild des historischen Brunnens und der Kirche gut harmonisieren würden.

Büsche

Um die Bäume herum sollten Büsche gepflanzt werden. Sie schützen vor Bodenaustrocknung und Wasserstau, denn die Pflanzen können die Feuchtigkeit gut einlagern und halten. Auch, wenn Stürme aufkommen, schützen die Buschbarrikaden die Bäume. Außerdem schützen sie die Baumborke vor gassi-gehenden Hunden, die nicht an die Bäume gelangen sollten, und die Menschen im inneren des Marktes vor Lärm und Dreck. Es sollten einheimische Büsche gepflanzt werden wie Holunder, Flieder oder Weißdorn.

Wege

Die Wege sollten unverändert gelassen werden. Sie führen überall hin, sodass Veränderungen unsinnig wären. Das Gleisbett der Straßenbahn sollte, wo dies möglich ist,

mit Gras bewachsen sein. Das z.Z. ungenutzte Gleisbett bei der Haltestelle Hagenmarkt sollte mit Fahrradständern und Blumenkübeln bestückt werden.

Blumen

Um den Boden zu schützen, sollten Bodendecker unter den Büschen und Bäumen wachsen, z.B. Buschwindröschen, Waldvergissmeinnicht oder Kleines Immergrün. Diese Blumen sind die ersten im Jahr, die ihre Blätter bekommen, betreiben früh Photosynthese und blühen ganz früh im Jahr. Danach fangen die Büsche an, auszuschlagen. Zum Schluss würden dann die großen alten Bäume blühen, die ja erst einmal noch jung und klein sind. So stimmt das Ökosystem und alles ist ganz einfach. Blumen sollten auch an den Rändern der Büsche und vor den Wegen wachsen.

Extras

Bequeme Bänke, vom Design dem Brunnen angepasst, und vielleicht auch kleine runde Tische vor den Bänken, sollten um den Brunnen herum angebracht werden. Gut für ein Picknick in der Stadt, nach dem Shoppen oder nach einer Braunschweig-Exkursion - Es sich einfach einmal gemütlich machen zu können. Ein kleiner Brunnen mit Trinkwasser, wie es einen neben dem Dom gibt, wäre toll und würde den Erholungswert steigern! Auch genügend Mülleimer mit Deckeln (gegen Vögelplünderungen und Wegfliegen des Mülls im Wind) und Halterungen für Papiertaschen zum Hundekotentfernen sollten bereitgehalten werden.

Denkmal von Henning Brabandt

Dieses Denkmal sollte nicht mehr auf dem Boden liegen, sondern aufgewertet werden. Es sollte künftig an einem Steinhügel angebracht sein und mehr Informationen über ihn und sein Wirken in der Braunschweiger Stadtgeschichte enthalten. Um das Denkmal herum sollten Blumen wachsen oder Efeu an den Steinen.

Eine Infotafel könnte die Geschichte des Hagenmarktes um diese jüngsten Ereignisse erweitern und ihn als ökologisches Biotop auch touristisch nutzbar machen!

Zusammenfassung

Eine ökologische Neugestaltung des Hagenmarktes ist wichtiger als alles andere. Der Hagenmarkt sollte zu einer kleinen Stadt-Oase werden, ein ökologisches Biotop, das Erholung bietet und so auch verstärkt touristisch beworben werden könnte. Die alten Bäume sollten erhalten bleiben, ergänzt um neue, einheimische Bäume. Diese sollten umrandet werden mit einheimischen Büschen, Bodendeckern und Blumen. Diverse Extras wie Bänke, Tische und ein Trinkbrunnen runden die Oase ab.

Braunschweig, den 22. November 2017

Autoren: Marian Klapp und Ilona Meschke

V.i.s.d.P. Marian Klapp, Berliner Str. 57, 38104 Braunschweig

Unterschriften für den Text: Ich habe den Text „Ökologische Stadtentwicklung ist heutzutage wichtiger als alles andere! Ein Vorschlag zur Neugestaltung des Hagenmarktes als Stadt-Oase“ gelesen und stimme diesem Konzept zu. So soll der Hagenmarkt gestaltet werden!

**Vollständiger
Name:**

**Straße,
Hausnummer.:**

PLZ, Ort:

Unterschrift:

<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			

Adressat (bis zum 06.12.2017):

Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

V.i.s.d.P. Marian Klapp, Berliner Str. 57, 38104 Braunschweig

Unterschriften für den Text: Ich habe den Text „Ökologische Stadtentwicklung ist heutzutage wichtiger als alles andere! Ein Vorschlag zur Neugestaltung des Hagenmarktes als Stadt-Oase“ gelesen und stimme diesem Konzept zu. So soll der Hagenmarkt gestaltet werden!

**Vollständiger
Name:**

**Straße,
Hausnummer.:**

PLZ, Ort:

Unterschrift:

<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			

Adressat (bis zum 06.12.2017):

Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

V.i.s.d.P. Marian Klapp, Berliner Str. 57, 38104 Braunschweig

Unterschriften für den Text: Ich habe den Text „Ökologische Stadtentwicklung ist heutzutage wichtiger als alles andere! Ein Vorschlag zur Neugestaltung des Hagenmarktes als Stadt-Oase“ gelesen und stimme diesem Konzept zu. So soll der Hagenmarkt gestaltet werden!

**Vollständiger
Name:**

**Straße,
Hausnummer.:**

PLZ, Ort:

Unterschrift:

<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			
<i>Weitere Ideen oder Ergänzungen:</i>			

Adressat (bis zum 06.12.2017):

Umwelt- und Planungsausschuss der Stadt Braunschweig
Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

V.i.s.d.P. Marian Klapp, Berliner Str. 57, 38104 Braunschweig